

Lindner warnt: Wachstumsprognosen düster - Reformen dringend nötig!

Bundesregierung prognostiziert für 2024 erneut Rezession, trotz vorhergesagtem Wachstum. Finanzminister Lindner widerspricht Habeck.

Die düsteren Aussichten für die deutsche Wirtschaft sind Realität geworden! Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck kündigte in Berlin an, dass die Bundesregierung für 2024 erneut mit einer Rezession rechnet. Statt eines erhofften Wachstums von 0,3 Prozent wird nun ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,2 Prozent prognostiziert. Diese alarmierenden Zahlen lassen aufhorchen und befeuern die hitzige Debatte um Reformen in der Politik.

Finanzminister Christian Lindner stellte klar, dass der Staat kein Wachstum durch Schulden erzeugen könne und widersprach damit Habecks Forderung nach einer Reform der Schuldenbremse. In den letzten fünf Jahren stagniert die Wirtschaftsleistung, warnte der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer, Wansleben, und forderte dringende Reformpakete zur Förderung von Investitionen. Auch die Unionsfraktion verlangt klare Maßnahmen, wie eine Reform des Bürgergeldes, um die wirtschaftliche Substanz und die Arbeitsplätze im Land zu sichern. Die Situation ist angespannt, und die Uhr tickt! Mehr Details zu dieser Entwicklung sind [hier](#) zu finden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de